

Artikel erschienen in der "Münchner Abendpost" v. 12.2.1951

SS- UNTER SCHEIDEN IM BUCH

V.München (Eig.Ber.)

Als Autor des Buches "Die geheime Front" ist jetzt der Salzburger Professor Höttl festgestellt worden. Höttl, der das Buch im Wiener Nibelungen Verlag unter dem Pseudonym "Walter Hagen" herausbrachte, war im Reichssicherheitshauptamt Abteilungsleiter unter dem SS-Gruppenführer Schellenberg. Er untermauerte die SS-Weltanschauung "wissenschaftlich".

Höttl, der dem "Verband der Unabhängigen" nahesteht, sucht eine Stellung im Staatsdienst der Bundesrepublik. Darum schickte er sein Buch mit einer persönlichen Widmung an Bundeskanzler Dr. Konrad Adenauer. Er blitzte dort allerdings ab.

Höttls Buch enthält zahllose Angriffe auf die Verschwörer vom 20.Juli. Er möchte den Nachweis führen, daß der wirkliche Widerstand gegen das "Dritte Reich" allein von der SS ausging, ein allerdings mißlungener Versuch. Professor Höttl, gilt als Freund Walter Huppenkothens, der sich derzeit vor dem Schwurgericht München zu verantworten hat.

DECLASSIFIED AND RELEASED BY
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
SOURCE METHODS EXEMPTION 382B
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
DATE 2000 2008